**Kommentiertes Antragsmuster   
für die Förderlinie Exzellenzuniversitäten**

Antrag als Verbund von Universitäten

## Allgemeine Hinweise

Das kommentierte Antragsmuster enthält Informationen zur Erstellung eines Antrags in der Förderlinie Exzellenzuniversitäten des Programms Exzellenzstrategie. Grundlage bildet die *„Verwaltungsvereinbarung von Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten – ‚Exzellenzstrategie‘“* vom 16. Juni 2016. Die strukturellen und inhaltlichen Vorgaben für den Antrag entsprechen den im September 2016 und im April 2017 veröffentlichten Dokumenten (Ausschreibung, Förderkriterien, Merkblatt). Diese Dokumente und weitere Informationen sind auf der [Webseite des Wissenschaftsrates](https://www.wissenschaftsrat.de/arbeitsbereiche-arbeitsprogramm/exzellenzstrategie/ausschreibung.html) verfügbar.

Der Antrag beinhaltet das strategische Gesamtkonzept des Verbundes (Teil A – Antragstext), einen Finanzierungsplan (Teil B), einen Datenanhang (Teil C), ein Glossar und Abkürzungsverzeichnis (Teil D) sowie das verbindliche Regelwerk des Verbundes (Teil E). Angaben und Informationen im Finanzierungsplan und im Datenanhang sollten im Antragstext kontextualisiert sowie ggf. kommentiert werden. Die Verwendung grafischer und/oder tabellarischer Darstellungen ist ebenso möglich wie das Einfügen zusätzlicher Gliederungspunkte. Redundanzen sollten durch Verweis auf ggf. entsprechende Textstellen vermieden werden.

Die Förderlinie Exzellenzuniversitäten ist grundsätzlich offen für verschiedene Ausgestaltungen der Gesamtstrategie und Arten der Zusammenarbeit. Die im Antrag enthaltenen Angaben sind maßgeblicher Gegenstand der Begutachtung im Rahmen des Ortsbesuchs und, zusammen mit den Erkenntnissen aus dem Ortsbesuch, ein zentraler Gegenstand der Bewertung in den Programmgremien.

## Formale Vorgaben

Alle Anträge, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen, werden durch international zusammengesetzte Sachverständigengruppen begutachtet:

* Fristgerechte Einreichung einer Absichtserklärung (21. Februar 2018) und die Einhaltung der in der Absichtserklärung bekundeten Art der Antragstellung (siehe Merkblatt Kap. VI.1);
* Erfüllung der formalen Fördervoraussetzungen im Hinblick auf die erforderliche Mindestanzahl an Exzellenzclustern (siehe Merkblatt Kap. II.3 und Kap. II.2);
* Einhaltung der Vorgaben dieses Antragsmusters.

Der gesamte Antrag (Teile A – E) ist in englischer und deutscher Sprache zu verfassen. Die englische Fassung ist maßgeblich für Inhalte und Seitenzahl. Der Antrag (Teile A – E) ist gedruckt in englischer und deutscher Fassung in jeweils 25-facher Ausfertigung sowie elektronisch als ein durchsuchbares PDF-Dokument auf einem USB-Stick einzureichen. Der Datenanhang (Teil C) ist außerdem als (nicht gesperrte) Excel-Datei vorzulegen. Legen Sie bitte für die PDF-Version ein Inhaltsverzeichnis mit Sprungmarken an (sowohl für den Antragstext als auch für den Datenanhang). Bitte erstellen Sie das PDF-Dokument ohne Passwortschutz und ohne Zugriffsbeschränkungen hinsichtlich des Lesens, Kopierens und Druckens.

Die Druckfassungen und die Dokumente auf dem USB-Stick sind bis zum 10. Dezember 2018 (12:00 Uhr, Ausschlussfrist) in der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates einzureichen (Anschrift: Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Stabsstelle Exzellenzstrategie, Brohler Straße 11, 50968 Köln). Die elektronische Version und die Druckfassung müssen identisch sein.

Der Antragstext (Teil A) darf 80 Seiten (Verbund mit zwei Universitäten) bzw. 100 Seiten (Verbund mit drei Universitäten) nicht überschreiten und muss im gesamten Dokument folgenden Formatvorschriften entsprechen: Seitenformat DIN A4, Seitenrand 2 cm (oben und unten) bzw. 3 cm (rechts und links), fortlaufende Nummerierung (beginnend mit Kapitel A.1. Übersicht), Schrift 11 pt Arial, Zeilenabstand 1,5. Darüber hinaus sind die folgenden Vorgaben zu berücksichtigen:

* Die im Antragsmuster vorgegebene übergeordnete Gliederung, Nummerierung und Benennung der Überschriften ist verbindlich. Die unter den Überschriften in kursiv gesetzten Erläuterungen sind für die Erstellung der Antragsfassung zu löschen.
* Alle Informationen, die für die Begutachtung der Gesamtstrategie erforderlich sind, müssen aus dem Antragstext (Teil A), dem Finanzierungsplan (Teil B), dem Datenanhang (Teil C) und dem verbindlichen Regelwerk des Verbundes (Teil E) hervorgehen.
* Es ist nicht zulässig, dem Antrag weitere als die im Antragsmuster aufgeführten Anhänge beizufügen. Ferner dürfen keine Links auf Webseiten eingefügt werden.
* Für die Erstellung des Datenanhangs (Teil C) ist das auf der [Webseite des Wissenschaftsrates](https://www.wissenschaftsrat.de/arbeitsbereiche-arbeitsprogramm/exzellenzstrategie/ausschreibung.html) bereitgestellte Excel-Dokument „Tabellenvorlagen für den Datenanhang (Antrag als Verbund von Universitäten)“ zu verwenden, wobei die hinterlegten Formeln nicht verändert werden dürfen. Bei Bedarf können weitere Zeilen oder Spalten hinzugefügt bzw. die auf den Verbund nicht zutreffenden Zeilen oder Spalten gelöscht werden.
* Die Schriftgrößen in Tabellen, Abbildungen, Fußnoten und im Datenanhang (Teil C) können anders gewählt werden, solange eine gute Lesbarkeit gewährleistet ist.
* Im Datenanhang (Teil C) dürfen nur veröffentlichte oder endgültig zur Veröffentlichung angenommene Publikationen aufgeführt werden.
* Der Antrag ist von den jeweiligen Leitungen der im Verbund antragstellenden Universitäten zu unterzeichnen. Für die elektronische Version können digitalisierte Unterschriften verwendet werden. Bei der Druckversion bitten wir um ein Exemplar mit den Originalunterschriften.

Abweichungen von den formalen Vorgaben können dazu führen, dass ein Antrag aus dem Verfahren ausgeschlossen wird.

|  |
| --- |
| Dem Antrag ist in separater Form ein **Begleitschreiben des zuständigen Ministeriums** (in deutscher Sprache) beizufügen. Bei **länderübergreifenden Verbünden** ist **ein** gemeinsames Begleitschreiben der für Wissenschaft zuständigen Ministerien aller beteiligten Bundesländer vorzulegen. Das Begleitschreiben muss folgende Informationen umfassen:   * Befürwortung des Antrags und der damit verbundenen Gesamtstrategie * Zusage der Ko-Finanzierung (25 % der Antragssumme) * Bestätigung der Vereinbarkeit der Ziele der Gesamtstrategie mit den hochschulpolitischen Zielen des Bundeslandes bzw. der Bundesländer * Bestätigung der Vereinbarkeit der Gesamtstrategie mit den gesetzlichen Regelungen des Bundeslandes bzw. der Bundesländer, ggf. Planungen zur Schaffung der notwendigen rechtlichen Voraussetzungen |

## Verpflichtungen

Mit der Einreichung des Antrags in der Förderlinie Exzellenzuniversitäten verpflichtet sich der Verbund

* die DFG-Regeln zu guter wissenschaftlicher Praxis (GWP) einzuhalten;
* der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates im Rahmen der durchzuführenden Evaluation über den Fortschritt bzgl. der Umsetzung der Gesamtstrategie zu berichten; nähere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt;
* die bewilligten Fördermittel ausschließlich im Interesse einer zielstrebigen Umsetzung der geförderten Gesamtstrategie einzusetzen;
* mit den Zuwendungsgebern gemäß § 5 (2) der Verwaltungsvereinbarung „Exzellenzstrategie“ vom 16. Juni 2016 regelmäßig den inhaltlichen Fortschritt, den Einsatz der zusätzlichen Mittel und die weitere Planung zu erörtern.

Ferner erklärt sich der Verbund mit der Antragstellung damit einverstanden, dass die zur Bearbeitung des Antrags erforderlichen Daten von der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates elektronisch gespeichert und verarbeitet, für evaluative und statistische Zwecke ausgewertet sowie im Rahmen des Begutachtungs- und Entscheidungsverfahrens an Sachverständige sowie an das Expertengremium und die Exzellenzkommission weitergeleitet werden.

Im Bewilligungsfall erteilt der Verbund seine Zustimmung zur Veröffentlichung des Titels der Gesamtstrategie, des Namens des Verbundes, der geförderten Universitäten und ggf. der Kooperationspartner sowie zur Nutzung der Informationen im Antrag zu statistischen Datenauswertungen und zu deren Veröffentlichung im Rahmen der Programmevaluation.

## Weitere Informationen

Webseite des Wissenschaftsrates zum Programm Exzellenzstrategie:  
[*https://www.wissenschaftsrat.de/arbeitsbereiche-arbeitsprogramm/exzellenzstrategie.html*](https://www.wissenschaftsrat.de/arbeitsbereiche-arbeitsprogramm/exzellenzstrategie.html)

In der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates stehen Ihnen als Kontaktpersonen zur Verfügung:

**Für das gesamte Programm Exzellenzstrategie:**

Dr. Inka Spang-Grau, +49 (0)221 3776-281, spang-grau(at)wissenschaftsrat.de  
Dr. Verena Witte, +49 (0)221 3776-217, witte(at)wissenschaftsrat.de

**Für die Förderlinie Exzellenzuniversitäten:**

Dr. Jessica Chromik, +49 (0)221 3776-272, chromik(at)wissenschaftsrat.de

Regina Immel, +49 (0)221 3776-250, immel(at)wissenschaftsrat.de   
Dr. Christine Radtki-Jansen, +49 (0)221 3776-255, radtki(at)wissenschaftsrat.de   
Dr. Gerlind Rüve, +49 (0)221 3776-232, rueve(at)wissenschaftsrat.de

**Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder**

**Förderlinie Exzellenzuniversitäten**

**[*Titel der Gesamtstrategie*]**

***[Name des Verbundes]***

***[Name der im Verbund antragstellenden Universität A]***

***[Name der im Verbund antragstellenden Universität B]***

***[ggf. Name der im Verbund antragstellenden Universität C]***

Förderbeginn 1. November 2019

**Gesamtstrategie**

**zur Förderung in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder**

***[Titel der Gesamtstrategie]***

***[Name der Universität A]***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **Ort, Datum** |  | **Name und Unterschrift**  **Rektorin/Rektor bzw. Präsidentin/Präsident**  <Bitte ein Exemplar mit Originalunterschrift> |

***[Name der Universität B]***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **Ort, Datum** |  | **Name und Unterschrift**  **Rektorin/Rektor bzw. Präsidentin/Präsident**  <Bitte ein Exemplar mit Originalunterschrift> |

***[ggf. Name der Universität C]***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **Ort, Datum** |  | **Name und Unterschrift**  **Rektorin/Rektor bzw. Präsidentin/Präsident**  <Bitte ein Exemplar mit Originalunterschrift> |

# Kurzprofil des Verbundes

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **[Universität A]** | **[Universität B]** | **[ggf. Universität C]** | **Verbund** |
| **Gründungsjahr** | [jjjj] | [jjjj] | [jjjj] | [Ggf.] [jjjj]\* |
| **Dezentrale fachliche Struktureinheiten**  **(z. B. Fakultäten)** |[[1]](#footnote-1) | [Anzahl]  [Namen] | [Anzahl]  [Namen] | [Anzahl]  [Namen] | [Ggf.] [Anzahl]\*  [Ggf.] [Namen]\* |
| **Studienprogramme**|[[2]](#footnote-2) | [Anzahl] Bachelor  [Anzahl] Master  [Anzahl]  ggf. Andere | [Anzahl] Bachelor  [Anzahl] Master  [Anzahl]  ggf. Andere | [Anzahl] Bachelor  [Anzahl] Master  [Anzahl]  ggf. Andere | [Summe] Bachelor  [Summe] Master  [Summe]  ggf. Andere |
| **Exzellenzcluster** |[[3]](#footnote-3) | [Anzahl]  [Titel] | [Anzahl]  [Titel] | [Anzahl]  [Titel] | [Summe] |
| **Profilbildende Schwerpunkte** in der Forschung und/oder weiteren Leistungsdimensionen (Lehre, Transfer, Forschungsinfrastrukturen) und Handlungsfeldern (z. B. Nachwuchsförderung, Chancengleichheit, Internationalisierung, Kooperationen, Personalplanung, -rekrutierung und -entwicklung) | [Anzahl]  [Titel] | [Anzahl]  [Titel] | [Anzahl]  [Titel] | Ggf. [Anzahl]  Ggf. [Titel] |

\* Sofern der Verbund bereits gegründet wurde, geben Sie bitte das Gründungsjahr des Verbundes sowie   
(sofern vorhanden) die Anzahl der gemeinsamen Struktureinheiten an.

**Angaben für das Jahr 2017**

*Machen Sie bitte Angaben gemäß der Definitionen im Kerndatensatz Forschung, v 1.0.*

*Unter* [*http://kerndatensatz-forschung.de/version1/Spezifikationstabelle\_KDSF\_v1.html*](http://kerndatensatz-forschung.de/version1/Spezifikationstabelle_KDSF_v1.html) *finden Sie die Auflösung der Kürzel in den eckigen Klammern. Bitte geben Sie alle Prozentangaben auf eine Nachkommastelle gerundet an. Alle Angaben zum Personal sind unabhängig von der Finanzierungsquelle anzugeben.*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **[Universität A]** | **[Universität B]** | **[ggf.**  **Universität C]** | **Summe** |
| **Gesamthaushalt mit Medizin  (Einnahmen)**[Dr137] |[[4]](#footnote-4) | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro |
| darunter Drittmittel (Einnahmen bzw.  Erträge) [Dr1a oder Dr1b] | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro |
| **Gesamthaushalt ohne Medizin (Einnahmen)** [Dr137] | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro |
| darunter Drittmittel (Einnahmen bzw.  Erträge) [Dr1a oder Dr1b] | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro | […] Mio. Euro |
| **Professor/innen** [Be19] | […] VZÄ [Be1] […] Pers. [Be2] | […] VZÄ [Be1] […] Pers. [Be2] | […] VZÄ [Be1] […] Pers. [Be2] | […] VZÄ [Be1] […] Pers. [Be2] |
| darunter männlich|[[5]](#footnote-5)  darunter weiblich  darunter keine Angabe [Be7] | […] % m  […] % w […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. |  |
| darunter aus dem Ausland [Na58] | […] % | […] % | […] % |  |
| **Wissenschaftliches Personal (ohne Professuren)** [Be68 minus Be19 minus Be18] | […] VZÄ [Be1] | […] VZÄ [Be1] | […] VZÄ [Be1] | […] VZÄ [Be1] |
| darunter männlich  darunter weiblich  keine Angabe [Be7] | […] % m  […] % w […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. |  |
| **Doktorand/innen** [Na46/Na38a] | […] Pers. [Be2] | […] Pers. [Be2] | […] Pers. [Be2] | […] Pers. [Be2] |
| darunter männlich  darunter weiblich  keine Angabe [Be7] | […] % m  […] % w […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. |  |
| darunter aus dem Ausland [Na58] | […] % | […] % | […] % |
| **Wissenschaftsunterstützendes Personal und Verwaltungspersonal**  [Be63 plus Be28] | […] VZÄ [Be1] | […] VZÄ [Be1] | […] VZÄ [Be1] | […] VZÄ [Be1] |
| darunter männlich  darunter weiblich  darunter keine Angabe [Be7] | […] % m  […] % w […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. |  |
| **Studierende (ohne Promotionsstudierende, 1. Studienfach im 1. Studiengang, Haupthörer/innen im WS 2017/18)** | […] Pers. [Be2] | […] Pers. [Be2] | […] Pers. [Be2] | […] Pers. [Be2] |
| darunter männlich  darunter weiblich  keine Angabe [Be7] | […] % m  […] % w […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. | […] % m  […] % w  […] % k. A. |  |
| darunter Bildungsausländer/innen | […] % | […] % | […] % |

## Inhaltsverzeichnis

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Verbund**  **mit zwei**  **Universitäten** | **Verbund**  **mit drei**  **Universitäten** |
| **A. Antragstext** |
| **A.1. Übersicht** | ***(max. 1 Seite)*** | ***(max. 1 Seite)*** |
| **A.2. Status Quo und Vorleistungen**  A.2.1. Gesamtprofil und Ausgangsvoraussetzungen  A.2.2. Stärken-Schwächen-Analyse im Hinblick auf bisherige Leistungen und Erfolge  A.2.2.1. Forschungsorganisation und Qualität der Forschung  A.2.2.2. Struktur und Qualität der weiteren Leistungsdimensionen  A.2.2.3. Exzellenz der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler  und der Rahmenbedingungen | ***(ca. 40 – max. 50 Seiten)*** | ***(ca. 50 – max. 60 Seiten)*** |
| **A.3. Planung und Potenzial**  A.3.1. Strategie und Zielsetzung  A.3.2. Geplante Vorhaben und erwartete Wirkungen  A.3.3. Governance und Verwaltungsstrukturen  A.3.4. Monitoring zur Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle | ***(ca. 30 – max. 40 Seiten)*** | ***(ca. 40 – max. 50 Seiten)*** |
|  | ***Insgesamt maximal***  ***80 Seiten*** | ***Insgesamt maximal***  ***100 Seiten*** |
| **B. Finanzierungsplan** |  |  |
| **C. Datenanhang** |  |  |
| C.1. Basisdaten des Verbundes  C.2. Daten zur Forschungsorganisation, zur Qualität der Forschung und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses  C.3. Daten zur Struktur und Qualität der Lehre  C.4. Daten zur Struktur und Qualität des Transfers  C.5. Daten zur Struktur und Qualität der Forschungsinfrastrukturen  C.6. Daten zu weiteren Handlungsfeldern  C.7. Diagramme zur Aufbauorganisation, zu Gremien und Prozessen |  |  |
| **D. Glossar und Abkürzungsverzeichnis** |  |  |
| **E. Verbindliches Regelwerk des Verbundes** |  |  |

1. Antragstext
   1. Übersicht

*– Länge für Kapitel A.1.: maximal 1 Seite –*

*Fassen Sie bitte Ihre Gesamtstrategie im Hinblick auf den Status Quo und die langfristigen Planungen zusammen (Kapitel A.2. und Kapitel A.3.). Gehen Sie dabei bitte auf Ihr Gesamtprofil und einzelne Profilschwerpunkte sowie auf die Vorleistungen, Zielsetzung(en) sowie auf geplante Vorhaben, |[[6]](#footnote-6) Meilensteine und erwartete Ergebnisse ein.*

* 1. Status Quo und Vorleistungen

*– Länge für Kapitel A.2.: ca. 40 – maximal 50 bzw. ca. 50 – maximal 60 Seiten –*

*In diesem Kapitel sollen der Status Quo und die erbrachten Vorleistungen im Hinblick auf die bisherige strategische Ausrichtung, die derzeitigen Formen der Zusammenarbeit und die gemeinsamen Aktivitäten, |[[7]](#footnote-7) die einzelnen Profilschwerpunkte sowie die Ausgangsvoraussetzungen bzw. die Rahmen- und Umfeldbedingungen dargelegt werden. Die Stärken-Schwächen-Analyse dient dazu, die derzeitige Ausgangssituation zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Vorhandene Stärken und Schwächen sowie mögliche Leistungsunterschiede sollten begründet und kontextualisiert werden. Die Benennung von Chancen und Risiken im Hinblick auf Planung und Potenzial erfolgt im Abschnitt A.3.1. Strategie und Zielsetzung.*

* + 1. Gesamtprofil und Ausgangsvoraussetzungen

*Erläutern Sie bitte die bisherigen Formen, Strukturen und Aktivitäten der Zusammenarbeit, das institutionelle Selbstverständnis der derzeitigen Verbundkonstellation |[[8]](#footnote-8) sowie deren aktuelle regionale, nationale und internationale Bedeutung. Beschreiben Sie bitte die Profilbereiche und Alleinstellungsmerkmale mit Blick auf alle Leistungsdimensionen und Handlungsfelder. Gehen Sie dabei bitte auf die Rolle der einzelnen Universitäten ein. Die Darstellung sollte folgende Aspekte umfassen:*

* *Wesentliche Kooperationsfelder sowie Art und Weise der Zusammenarbeit;*
* *Stellenwert der verschiedenen Leistungsdimensionen und ggf. weiterer Handlungsfelder sowie die Wechselwirkungen zwischen ihnen, sofern diese für den Ausbau der Spitzenforschung relevant sind;*
* *Positionierung der Verbundkonstellation, ihrer Profilbereiche und der einzelnen Universitäten im Vergleich zu Einrichtungen im In- und Ausland (mit Kommentierung und Begründung von z. B. Benchmarks und nationalen wie internationalen Referenzinstitutionen);*
* *Rahmenbedingungen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit in der Forschung sowie in weiteren Leistungsdimensionen und Handlungsfeldern, z. B. standortspezifische, institutionelle, personelle, finanzielle und infrastrukturelle Ausgangsvoraussetzungen, Stellenwert der externen Kooperationspartner, Governance (ggf. mit Bezug auf die Diagramme im Datenanhang C.7.);*
* *ggf. weitere Aspekte, welche den Umgang mit Herausforderungen sowie die bisherige Strategie- und Handlungsfähigkeit der einzelnen Universitäten im Rahmen der bisherigen Formen der Zusammenarbeit belegen.*

*Präzisieren Sie bitte, warum die einzelnen Universitäten im Hinblick auf das bisherige Leistungsniveau, die derzeitige Strategie- und Handlungsfähigkeit sowie die bisherigen Formen der Zusammenarbeit über die institutionelle Reife verfügen, die sie als einen potenziellen universitären Exzellenzverbund ausweist.*

* + 1. Stärken-Schwächen-Analyse im Hinblick auf bisherige Leistungen und Erfolge

*Erläutern Sie bitte* ***an dieser Stelle****, auf welche Weise die Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt wurde (Format, Beteiligte, empirische Basis).*

*Präzisieren Sie bitte ebenfalls* ***an dieser Stelle*** *die Stärken und Schwächen der bisherigen Formen, Strukturen und Inhalte der bereits gelebten und sichtbaren Zusammenarbeit, auch im Hinblick auf bestehende Schwerpunktsetzungen sowie Profilierungs- und Abstimmungsprozesse. Bitte schildern Sie, welche Synergien durch die bisherige Zusammenarbeit erzielt wurden und worin der Mehrwert mit Blick auf die Forschung und die weiteren Leistungsdimensionen bestand. Konkretisieren Sie bitte den Nutzen der bisherigen wechselseitigen Beziehung für Verbund und Einzeluniversitäten.*

*Stellen Sie bitte* ***in den nachfolgenden Abschnitten (A.2.2.1. – A.2.2.3.)*** *die Stärken und Schwächen der einzelnen Universitäten bezogen auf deren derzeitige internationale Spitzenstellung in der Forschung und in den Leistungsdimensionen Lehre, Transfer und Forschungsinfrastrukturen sowie im Hinblick auf die Exzellenz von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und der Rahmenbedingungen dar. Dabei sollten die im Datenanhang aufgeführten Nachweise zu bisherigen Leistungen sowie die Maßnahmen und Effekte in der Forschung und den weiteren Leistungsdimensionen kommentiert und ggf. kontextualisiert werden.*

* + - 1. Forschungsorganisation und Qualität der Forschung

*Stellen Sie bitte die* ***derzeitige strategische Ausrichtung der Forschung*** *sowie das Forschungsprofil der jetzigen Verbundkonstellation dar. Benennen Sie bitte die profilbildenden Forschungsbereiche, die bereits eine internationale Spitzenstellung erreicht haben (z. B. Forschungsschwerpunkte) und die im Aufbau befindlichen Potenzialbereiche in der Forschung. |[[9]](#footnote-9) Nehmen Sie dabei bitte Bezug auf die entsprechenden Kurzdarstellungen im Datenanhang (C.2.8.) und erläutern Sie die Funktion und Relevanz der profilbildenden Forschungsbereiche. Stellen Sie bitte dar, wie diese Forschungsbereiche und Potenzialbereiche gebildet, organisiert und unterstützt werden. Gehen Sie bitte ferner darauf ein, wie sie in die derzeitigen Verbundstrukturen integriert sind, bislang weiterentwickelt wurden und ggf. mit weiteren Institutionen zusammenwirken.*

*Erläutern Sie bitte die Rahmenbedingungen und Unterstützungsstrukturen für die Forschung an den einzelnen Universitäten und in der bereits bestehenden Verbundkonstellation. Nehmen Sie dabei bitte Bezug auf die Diagramme im Datenanhang (C.7.) und stellen Sie ggf. Bezüge zu weiteren Handlungsfeldern her (z. B. Nachwuchsförderung, Chancengleichheit, |[[10]](#footnote-10) Internationalisierung, Kooperationen, Personalplanung, -rekrutierung und   
-entwicklung).*

*Erläutern Sie bitte das der jetzigen Verbundkonstellation zugrundeliegende Qualitätsverständnis in der Forschung und nennen Sie bitte die wichtigsten Zielvorgaben, Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Bewertungsparameter (z. B. mit Blick auf den Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten, die Förderung der wissenschaftlichen Integrität oder der Chancengleichheit).*

*Führen Sie bitte die* ***Stärken und Schwächen*** *der einzelnen Universitäten in der Leistungsdimension Forschung auf. Die Analyse sollte die gesamte Forschung der Verbundkonstellation in den Blick nehmen. Kommentieren Sie bitte die Qualität der Forschung anhand der im Datenanhang aufgeführten Nachweise zu bisherigen Forschungsleistungen (sowohl in den profilbildenden Forschungsbereichen als auch darüber hinaus, z. B. mit Blick auf Fragestellungen, Herausforderungen, Entwicklung/Etablierung neuer Forschungsgebiete, wissenschaftliche Beiträge). Erläutern Sie bitte, wie Sie bisher mit Herausforderungen in der Forschung umgegangen sind. Gehen Sie dabei bitte auf die Wechselwirkungen der Forschung mit den anderen Leistungsdimensionen und weiteren Handlungsfeldern ein, auch mit Blick auf bisherige Zielsetzungen und das erreichte Leistungsniveau.*

* + - 1. Struktur und Qualität der weiteren Leistungsdimensionen

*Führen Sie bitte jeweils die Stärken und Schwächen der einzelnen Universitäten in der Lehre, dem Transfer und den Forschungsinfrastrukturen auf. Fokussieren Sie bitte die Stärken-Schwächen-Analyse auf die Bedeutung der jeweiligen Leistungsdimension für die derzeitige strategische Ausrichtung der Verbundaktivitäten und gehen Sie dabei insbesondere auf ihren jeweiligen Beitrag zum Ausbau der Spitzenforschung ein. Zeigen Sie ggf. Schnittstellen zu weiteren Handlungsfeldern auf (z. B. Nachwuchsförderung, Chancengleichheit, Internationalisierung, Kooperationen, Personalplanung, -rekrutierung und -entwicklung). Erläutern Sie bitte das der jetzigen Verbundkonstellation zugrundeliegende Qualitätsverständnis in der jeweiligen Leistungsdimension und nennen Sie bitte die wichtigsten Zielvorgaben, Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Bewertungsparameter. Erläutern Sie bitte, wie Sie bisher mit Herausforderungen in der jeweiligen Leistungsdimension umgegangen sind.*

1. Lehre

*Erläutern Sie bitte wesentliche Charakteristika und bisherige Leistungen in der Lehre (z. B. im Hinblick auf Strategien/Konzepte, das Studienangebot, maßgebliche Strukturen/  
Prozesse und Rahmenbedingungen).*

1. Transfer

*Erläutern Sie bitte wesentliche Schwerpunkte und bisherige Leistungen im Transfer (z. B. im Hinblick auf Strategien/Konzepte, wichtigste Transferaktivitäten, maßgebliche Strukturen/  
Prozesse und Partner).*

1. Forschungsinfrastrukturen

*Erläutern Sie bitte die wichtigsten Forschungsinfrastrukturen sowie die damit erzielten Leistungen und Effekte (z. B. im Hinblick auf Strategien/Konzepte, Forschungsergebnisse, wissenschaftliches Potenzial, Nutzungsaspekte).*

* + - 1. Exzellenz der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und der Rahmenbedingungen

*Stellen Sie bitte dar, wodurch sich die herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den einzelnen Universitäten im internationalen Vergleich auszeichnen (z. B. wissenschaftliches Leistungsniveau, Reputation, internationale Vernetztheit, Weiterentwicklung anderer Leistungsdimensionen und Handlungsfelder).*

*Gehen Sie bitte auf die Wirksamkeit der unter A.2.2.1. und A.2.2.2. geschilderten Strukturen und Prozesse ein und verdeutlichen Sie, mit welchen Maßnahmen die wissenschaftliche Exzellenz der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf allen Karrierestufen an den einzelnen Universitäten und in der bereits bestehenden Verbundkonstellation gefördert und ausgebaut wird (z. B. Förderung der Qualität, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der Chancengleichheit, der Internationalisierung, der Kooperationen, Strategien zur Personalplanung, -rekrutierung und -entwicklung).*

A.3. Planung und Potenzial

*– Länge für Kapitel A.3.: ca. 30 – maximal 40 bzw. ca. 40 – maximal 50 Seiten –*

*Dieses Kapitel dient dazu, die langfristige Gesamtstrategie des Verbundes darzulegen. In der Gesamtstrategie sind – basierend auf dem Status Quo, den Vorleistungen und der Stärken-Schwächen-Analyse – Zielsetzungen für den Verbund zu definieren. Die Gesamtstrategie soll darauf ausgerichtet sein, dass der Verbund sich im internationalen Wettbewerb in der Spitzengruppe etablieren und diese Position langfristig festigen und ausbauen kann. Sie soll zudem die institutionelle Erneuerungsfähigkeit des Verbundes vor dem Hintergrund der auf Dauer angelegten Förderung aufzeigen. In die Planung können neben der Forschung weitere Leistungsdimensionen und Handlungsfelder sowie unterstützende Strukturen und Prozesse einbezogen werden.*

* + 1. Strategie und Zielsetzung

*Erläutern Sie die langfristige Gesamtstrategie des Verbundes, begründen Sie die damit verbundene übergeordnete Zielsetzung und erörtern Sie den Strategiebildungsprozess   
(u. a. Format, Beteiligte, empirische Basis). Erläutern Sie dabei das Verhältnis der Zielsetzungen des Verbundes in Relation zu den Zielen der einzelnen Universitäten. Belegen Sie bitte, dass es sich um eine tragfähige und für alle relevanten Akteurinnen und Akteure transparente Gesamtstrategie handelt, die auch die institutionelle Erneuerungsfähigkeit des Verbundes sicherstellt.*

*Bitte benennen Sie bis zu fünf Ziele Ihrer Gesamtstrategie, die Sie mit den beantragten Fördermitteln erreichen wollen. Schildern Sie bitte, wie die beschriebenen Ziele und die künftige Zusammenarbeit |[[11]](#footnote-11) realisiert werden sollen. Begründen Sie bitte, warum die Verbundbildung für die Umsetzung der Gesamtstrategie und das Erreichen der geschilderten Ziele notwendig ist. Setzen Sie die Ziele zu den darüber hinaus geplanten und/oder laufenden Veränderungen außerhalb des Programms (z. B. Teilhabe an anderen Förderprogrammen), zu den bisherigen Leistungen und zu den aus der Stärken-Schwächen-Analyse resultierenden Chancen und Risiken in Beziehung (Analyse des Potenzials). Erläutern Sie bitte den Umgang mit Zielkonflikten und Posterioritäten.*

* + 1. Geplante Vorhaben und erwartete Wirkungen

*Beschreiben Sie bitte die vorgesehenen Vorhaben und plausibilisieren Sie den mit dem Finanzierungsplan beantragten Ressourcenbedarf (vgl. Teil B. Finanzierungsplan). Erläutern Sie bitte, wie die Vorhaben umgesetzt werden sollen und begründen Sie, inwieweit diese geeignet sind, dauerhaft die Positionierung des Verbundes und der einzelnen Universitäten im regionalen, nationalen und insbesondere internationalen Umfeld zu stärken. Gehen Sie dabei bitte auch auf Synergien ein, die sich durch die Verbundbildung für die einzelnen Universitäten ergeben. Erläutern Sie bitte, welche der antragstellenden Universitäten für welches Vorhaben ggf. federführend tätig sein wird bzw. die Koordinationsfunktion übernimmt. Erläutern Sie bitte, welche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der einzelnen Universitäten maßgeblich an der Umsetzung der Strategie beteiligt sind und auf welche Weise die Beteiligung erfolgt (mit Bezug auf die Tabelle C.2.4. im Datenanhang). Sofern Kooperationen mit externen Partnern im Antrag relevant sind, beschreiben Sie bitte die Rolle dieser Kooperationspartner in den jeweiligen Vorhaben und die Qualität der geplanten Zusammenarbeit.*

*Benennen Sie bitte die zu erzielenden langfristigen Wirkungen der Vorhaben auf den Verbund und mit Blick auf die einzelnen Universitäten. Schildern Sie bitte die intendierten langfristigen Effekte auf den Standort bzw. die Region sowie ggf. darüber hinaus, z. B. im Hinblick auf die Verbesserung des Leistungsniveaus in der Forschung und weiteren Leistungsdimensionen, der Rahmenbedingungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf allen Karrierestufen, der Nachwuchsförderung (inkl. der Eigenständigkeit des wissenschaftlichen Nachwuchses), der Chancengleichheit sowie ggf. im Hinblick auf die Weiterentwicklung weiterer Handlungsfelder (einschließlich der Wechselwirkungen untereinander). Schildern Sie Ihren Umgang mit möglichen Zielkonflikten, Risiken und nicht-intendierten Effekten hinsichtlich der einzelnen Vorhaben. Benennen Sie bitte die erwarteten Ergebnisse des jeweiligen Vorhabens, an denen der Erfolg festgestellt werden soll.*

*Sofern einzelne am Verbund beteiligte Universitäten mit einem* ***Zukunftskonzept im Rahmen der Exzellenzinitiative*** *gefördert wurden, erläutern Sie bitte den Zusammenhang zwischen den Maßnahmen des Zukunftskonzepts und den neu beantragten bzw. fortzuführenden Vorhaben. Bei fortzuführenden Vorhaben erläutern Sie bitte, inwieweit diese mit den Zielen der Gesamtstrategie im Einklang stehen und eine anschlussfähige Weiterentwicklung in Bezug auf die Verbundbildung und die Programmziele der Exzellenzstrategie darstellen.*

*Machen Sie bitte deutlich, inwiefern die mit der* ***Universitätspauschale für die Exzellenzcluster*** *verfolgten Ziele in der Gesamtstrategie des Verbundes berücksichtigt wurden bzw. in Beziehung zu den im vorliegenden Antrag als universitärer Exzellenzverbund dargelegten Vorhaben stehen.*

* + 1. Governance und Verwaltungsstrukturen

*Erläutern Sie bitte die Governance des Verbundes anhand des verbindlichen Regelwerks (vgl. Teil E.) und mit Blick auf die Umsetzung der Gesamtstrategie und der geplanten Vorhaben (z. B. die Gremien sowie die Beratungs-, Entscheidungs- und Kontrollprozesse). Nehmen Sie dabei Bezug auf die Diagramme im Datenanhang (vgl. C.7.). Stellen Sie bitte dar, wie auf den beschriebenen zentralen und dezentralen Handlungsebenen (z. B. Leitung des Verbundes, Rektorate/Präsidien, dezentrale fachliche Struktureinheiten, weitere für die Planung und Umsetzung der Gesamtstrategie relevante dauerhafte und temporäre Strukturen) maßgebliche Entscheidungen getroffen werden (z. B. mit Blick auf Praktiken und Kriterien der internen Mittelvergabe sowie auf Personalplanung, -rekrutierung und   
-entwicklung, Koordination, Monitoring, Interessenausgleich und Machtbalancen). Erläutern Sie bitte, wie die Mittelverwaltung im Verbund im Bewilligungsfall organisiert wird.*

*Begründen Sie bitte, auf welche Weise die Governance und die Verwaltungsstrukturen den Ausbau der wissenschaftlichen Leistungen effektiv unterstützen, die institutionelle Erneuerungsfähigkeit sicherstellen und geeignet sind, langfristig strategisches Handeln und Steuerung zu ermöglichen. Bitte erläutern Sie, inwieweit im Bewilligungsfall alle rechtlichen, personellen, finanziellen und (infra)strukturellen Voraussetzungen für die Implementierung der beantragten Vorhaben gegeben sind bzw. bereitgestellt werden (einschließlich ggf. notwendiger rechtlicher Änderungen auf der Ebene der einzelnen Universitäten, der Verbundebene und/oder auf der Landesebene).*

* + 1. Monitoring zur Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle

*Beschreiben Sie bitte die erwarteten langfristigen Wirkungen der Gesamtstrategie auf den Verbund, mit Blick auf die einzelnen Universitäten und ggf. darüber hinaus. Benennen Sie bitte erwartete Ergebnisse, die über die Summe der einzelnen Vorhaben hinausgehen.*

*Erläutern Sie bitte Kriterien, Maßnahmen und Mechanismen der Qualitätssicherung und der Erfolgskontrolle, mit deren Hilfe die Umsetzung der Vorhaben gewährleistet, deren Wirksamkeit geprüft und die Zielerreichung sichergestellt wird. Beschreiben Sie bitte außerdem Instrumente und Maßnahmen, mit welchen die institutionelle Erneuerungsfähigkeit des Verbundes gewährleistet werden soll (z. B. Prozesse und Instrumente der Um- und Nachsteuerung).*

*Legen Sie bitte Prozesse, Kriterien und ggf. Zielvorgaben dar, nach denen über die Ein-richtung, Fortführung bzw. Beendigung bestimmter Vorhaben entschieden wird (z. B. bei einer Nichtbewilligung, bei Mittelkürzungen oder bei einem Einstellen der Weiterförderung oder für den Fall, dass eine der am Verbund beteiligten Universitäten die für einen Antrag in der Förderlinie Exzellenzuniversitäten nötigen Voraussetzungen nicht erfüllt oder aus anderen Gründen aus dem Verbund ausscheidet).*

1. Finanzierungsplan

*Füllen Sie bitte die nachfolgenden Tabellen aus. Beachten Sie bitte, dass im Falle einer Bewilligung die Mittel im Hinblick auf die Programmziele und den Finanzierungsplan zweckgebunden sind. Die Mittelbewirtschaftung und -verwendung erfolgt nach den Regelungen des jeweiligen Sitzlandes für die Grundfinanzierung der Universitäten.*

*Die jährlich beantragten Mittel je Verbund sollen 28 Mio. Euro nicht überschreiten.*

**Tabelle B.1.: Geplante Personal-, Sach- und Investitionsausgaben für jede antragstellende Universität nach Jahren in Mio. Euro**

*Geben Sie bitte an, auf der Basis welcher tarifvertraglichen Regelung die Personalmittelsätze kalkuliert wurden. Alternativ können Sie die Personalmittelsätze der DFG für das Jahr 2017 verwenden, siehe DFG-Vordruck 60.12.*

**Tabelle B.1.a.: *[Name der Universität A]***

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahr**  **Ausgabenart** | **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **Summe**  **je Ausgabenart** |
| Personalmittel\* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Sachmittel |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Investitionen |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Gesamtausgaben pro Jahr** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Darunter ggf. Mittel für Kooperationspartner (vgl. Tabelle B.5.) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

\* Kalkulation der Personalkostensätze erfolgte auf Basis: […]

**Tabelle B.1.b.: *[Name der Universität B]***

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahr**  **Ausgabenart** | **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **Summe**  **je Ausgabenart** |
| Personalmittel\* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Sachmittel |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Investitionen |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Gesamtausgaben pro Jahr** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Darunter ggf. Mittel für Kooperationspartner (vgl. Tabelle B.5.) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

\* Kalkulation der Personalkostensätze erfolgte auf Basis: […]

**Ggf. Tabelle B.1.c.: *[Name der Universität C]***

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahr**  **Ausgabenart** | **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **Summe**  **je Ausgabenart** |
| Personalmittel\* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Sachmittel |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Investitionen |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Gesamtausgaben pro Jahr** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Darunter ggf. Mittel für Kooperationspartner (vgl. Tabelle B.5.) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

\* Kalkulation der Personalkostensätze erfolgte auf Basis: […]

**Tabelle B.2.: Geplante jährliche Gesamtausgaben für Vorhaben in Mio. Euro**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahr**  **Vorhaben** | **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** | **2026** | **Summe je Vorhaben** |
| *[Titel des Vorhabens]* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *[Titel des Vorhabens]* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *[…]* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Gesamtausgaben pro Jahr** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Tabelle B.3.: Geplante Gesamtausgaben für Vorhaben nach Ausgabenart im Zeitraum von 2019 bis 2026 in Mio. Euro**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ausgabenart**  **Vorhaben** | **Personalmittel** | **Sachmittel** | **Investitionen** | **Summe je Vorhaben** |
| *[Titel des Vorhabens]* |  |  |  |  |
| *[Titel des Vorhabens]* |  |  |  |  |
| *[…]* |  |  |  |  |
| **Gesamtsumme** |  |  |  |  |

**Tabelle B.4.: Geplante Anzahl der Beschäftigten (in VZÄ) nach Personalkategorien je Vorhaben im Zeitraum von 2019 bis 2026**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Personal-**  **kategorie**    **Vorhaben** | Professuren | | | Nachwuchs-gruppen-leitungen | Post-  dokto-rand/  innen | Dokto-rand/  innen | Weiteres wissenschaft-liches und künstlerisches Personal\* | Wissenschafts-unterstützendes Personal und Verwaltungspersonal |
| Vollprofessuren | Juniorprof. mit *tenure track* | Juniorprof.ohne *tenure track* |
| *[Titel des*  *Vorhabens]* |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *[Titel des*  *Vorhabens]* |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *[…]* |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Summe** |  |  |  |  |  |  |  |  |

\* „Weiteres wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ umfasst alle wissenschaftlich und künstlerisch tätigen Personen abzüglich der Professuren, Nachwuchsgruppenleitungen, Postdoktorand/innen und Doktorand/innen.

**Tabelle B.5.: Geplante Mittel für Kooperationspartner im Zeitraum von 2019 bis 2026 in Mio. Euro**

*Hinweis: Der Mitteltransfer ist grundsätzlich nur an in Deutschland ansässige Kooperationseinrichtungen im Rahmen einer befristeten Projektförderung sowie im Rahmen der landesrechtlichen Vorgaben für die Grundfinanzierung von Universitäten möglich. Kooperationspartner aus dem privaten Sektor und aus dem Ausland können grundsätzlich keine Mittelzuwendungen aus dem Programm Exzellenzstrategie erhalten.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kooperationspartner** | **Im Rahmen folgender Vorhaben** | **Summe** |
| *[Name, Ort]* | *[z. B. Vorhaben 1, ggf. Erläuterung]* | *[…]* |
| *[Name, Ort]* | *[z. B. Vorhaben 2, ggf. Erläuterung]* | *[…]* |
| *[…]* | *[…]* | *[…]* |

1. Datenanhang

*Zur Erstellung des Datenanhangs (Teil C) nutzen Sie bitte das auf der* [*Webseite des Wissen-schaftsrates*](https://www.wissenschaftsrat.de/arbeitsbereiche-arbeitsprogramm/exzellenzstrategie/ausschreibung.html) *bereitgestellte Excel-Dokument „Tabellenvorlagen für den Datenanhang (An-trag als Verbund von Universitäten)“.*

|  |  |
| --- | --- |
| Verzeichnis der Datenanhänge | **Seite** |
| **C.1. Basisdaten des Verbundes**  C.1.1. Gesamtbudget 2017  C.1.2. Drittmittel in allen Leistungsdimensionen und Handlungsfeldern von 2012 bis 2017  C.1.3. Professorinnen und Professoren 2007, 2012, 2017  C.1.4. Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler 2007, 2012, 2017  C.1.5. Berufungen an die am Verbund beteiligten Universitäten 2007, 2012, 2017  C.1.6. Rufe an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der am Verbund beteiligten  Universitäten von 2012 bis 2017  C.1.7. Vakante bzw. vakant werdende Professuren von 2019 bis 2026  C.1.8. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Professuren) 2007, 2012, 2017  C.1.9. Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden sowie  Nachwuchsgruppenleitungen 2017  C.1.10. Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen 2017  C.1.11. Studierende nach angestrebten Studienabschlüssen 2007, 2012, 2017 |  |
| **C.2. Daten zur Forschungsorganisation, zur Qualität der Forschung und zur Förderung des  wissenschaftlichen Nachwuchses**  C.2.1. Beispiele für wichtige laufende drittmittelfinanzierte Projekte in der Forschung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses seit 2012 (maximal 35 bzw. 40) |[[12]](#footnote-12)  C.2.2. Abgeschlossene Promotionen 2007, 2012, 2017  C.2.3. Abgeschlossene Habilitationen 2007, 2012, 2017  C.2.4. Beispiele für herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler seit 2012 (maximal 35 bzw. 40)  C.2.5. Beispiele für herausragende Publikationen seit 2007 (maximal 35 bzw. 40)  C.2.6. Beispiele für wichtige externe Auszeichnungen und Preise in der Forschung seit 2012, inkl. Auszeichnungen und Preise an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler (maximal 35 bzw. 40)  C.2.7. Wichtigste Maßnahmen und Effekte in der Forschung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses seit 2007 (maximal 15)  C.2.8. Kurzdarstellungen der profilbildenden Forschungsbereiche |  |
| **C.3. Daten zur Struktur und Qualität der Lehre**  C.3.1. Beispiele für wettbewerblich eingeworbene Drittmittel, Preise und Auszeichnungen in der Lehre seit 2007 (maximal 15)  C.3.2. Wichtigste Maßnahmen und Effekte in der Lehre seit 2007 (maximal fünf) |  |
| **C.4. Daten zur Struktur und Qualität des Transfers**  C.4.1. Beispiele für wettbewerblich eingeworbene Drittmittel, Preise und Auszeichnungen im Transfer seit 2007 (maximal 15)  C.4.2. Wichtigste Transferaktivitäten des Verbundes seit 2012 (maximal 15)  C.4.3. Wichtigste Maßnahmen und Effekte im Transfer seit 2007 (maximal fünf) |  |
| **C.5. Daten zur Struktur und Qualität der Forschungsinfrastrukturen**  C.5.1. Wichtigste Forschungsinfrastrukturen des Verbundes (maximal 15)  C.5.2. Beispiele für wettbewerblich eingeworbene Drittmittel, Preise und Auszeichnungen im Zusammenhang mit Forschungsinfrastrukturen seit 2007 (maximal 15)  C.5.3. Wichtigste Maßnahmen und Effekte im Zusammenhang mit Forschungsinfrastrukturen seit 2007 (maximal fünf) |  |
| **C.6. Daten zu weiteren Handlungsfeldern**  C.6.1. Drittmitteleinnahmen, externe Auszeichnungen und Preise in den Handlungsfeldern Internationalisierung, Chancengleichheit, Personalplanung, -rekrutierung und -entwicklung  sowie Kooperationen seit 2007 (maximal 15)  C.6.2. Wichtigste Maßnahmen und Effekte in den Handlungsfeldern Internationalisierung, Chancengleichheit, Personalplanung, -rekrutierung und -entwicklung sowie Kooperationen seit 2007 (maximal 15)  C.6.3. Wichtigste Kooperationseinrichtungen im Inland (maximal 15)  C.6.4. Wichtigste Kooperationseinrichtungen im Ausland (maximal zehn) |  |
| **C.7. Diagramme zur Aufbauorganisation, zu Gremien und Prozessen**  C.7.1. Organigramm zur Aufbauorganisation des Verbundes  C.7.2. Gremien- und Prozessdiagramm des Verbundes zu den zentralen Beratungs-, Entscheidungs- und Kontrollgremien sowie -prozessen |  |
| D. Glossar und Abkürzungsverzeichnis |  |
| E. Verbindliches Regelwerk des Verbundes |  |

1. Glossar und Abkürzungsverzeichnis

*Bitte erstellen Sie ein Glossar, das die englischen und deutschen Bezeichnungen und ggf. die Abkürzungen der erwähnten Gremien, dezentrale fachliche Struktureinheiten, Institutionen etc. enthält.*

1. Verbindliches Regelwerk des Verbundes

*Bitte fügen Sie dem Antrag ein für alle im Verbund antragstellenden Universitäten verbindliches Regelwerk des Verbundes bei. Das Regelwerk soll die Zusammenarbeit des Verbundes belegen und insbesondere Informationen über Zweck und Aufgaben des Verbundes, Organe, Zuständigkeiten/Entscheidungsbefugnisse, Verfahrensregelungen, Nutzungsregelungen (Infrastrukturen, Arbeitsergebnisse), Finanzierungsmodalitäten und Austrittsregelungen umfassen.*

1. Bitte erläutern Sie an dieser Stelle die Aufbauorganisation Ihrer Universität, z. B. nach Fakultäten. Sofern Sie eine andere Form der Bezeichnung verwenden, geben Sie diese bitte an. [↑](#footnote-ref-1)
2. Bitte benennen Sie ggf. die anderen Studienabschlüsse, z. B. Magister, Diplom, Staatsexamen Jura, Staatsexamen Medizin, Staatsexamen Lehramt, Weiterbildungsstudiengänge. [↑](#footnote-ref-2)
3. Bitte benennen Sie nur die ab dem 1. Januar 2019 geförderten Exzellenzcluster. [↑](#footnote-ref-3)
4. Bitte legen Sie alle Angaben zu Gesamthaushalt/Drittmitteln auf Mio. Euro gerundet, ohne Nachkommastellen, vor. [↑](#footnote-ref-4)
5. Die prozentualen Anteile bzgl. der Angaben zum Geschlecht [Be7] und zur Staatsangehörigkeit [Na58] bei Professorinnen und Professoren beziehen sich auf die Anzahl der Personen [Be2]. [↑](#footnote-ref-5)
6. Mit den Vorhaben sind operationalisierbare Teilziele der Gesamtstrategie zu definieren. Sie stellen übergreifende Maßnahmenpakete zur Umsetzung des Gesamtkonzepts dar. [↑](#footnote-ref-6)
7. Die Zusammenarbeit der einzelnen Universitäten kann sowohl additiv als auch komplementär in Bezug auf fachliche Themen und Schwerpunktsetzungen sowie Organisationsstrukturen ausgerichtet sein. [↑](#footnote-ref-7)
8. Wenn nachfolgend im Abschnitt „Status Quo und Vorleistungen“ von Verbund bzw. Verbundkonstellation gesprochen wird, sind der derzeitige Zusammenschluss und die bisherigen Formen der Zusammenarbeit gemeint. [↑](#footnote-ref-8)
9. Eine andere und universitätsspezifische Form der Bezeichnung ist möglich. [↑](#footnote-ref-9)
10. Der Begriff der Chancengleichheit bezieht sich auf die Förderung der Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie sowie generell die Förderung von Vielfalt in der Wissenschaft (Stichwort Diversität) mit Blick auf Strukturen und Prozesse. [↑](#footnote-ref-10)
11. Die Zusammenarbeit der einzelnen Universitäten kann sowohl additiv als auch komplementär in Bezug auf fachliche Themen und Schwerpunktsetzungen sowie Organisationsstrukturen ausgerichtet sein. [↑](#footnote-ref-11)
12. Bei einem Verbund mit zwei Universitäten können in der Tabelle C.2.1. maximal 35 Projekte angegeben werden, bei einem Verbund von drei Universitäten maximal 40. Dies gilt ebenso für die Angaben in den Tabellen C.2.4., C.2.5. und C.2.6. [↑](#footnote-ref-12)